

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker =
Organo indipendente per logistica = Organ independenta per
logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **81 (2008)**

Heft 8

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

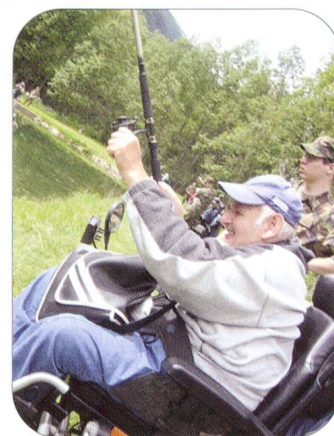
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

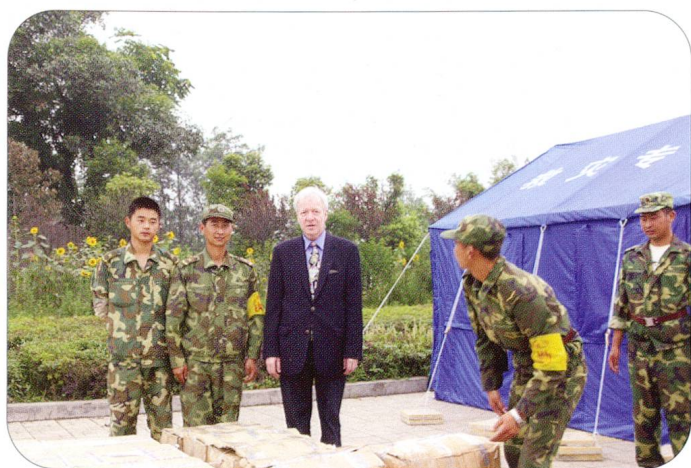
<http://www.e-periodica.ch>

Seit 1972 gibts das Armeelager für Behinderte



In der Ausgabe 7/2008 (Seite 10) von ARMEE-LOGISTIK finden Sie einen ausführlichen Beitrag von Markus Furrer über das 36. «Armeelager für Behinderte», das vom 14. bis zum 24. Juni im Oberwalliser Fiesch stattfand. Nachgeliefert werden hiermit einige versprochene Eindrücke; beachtet dazu bitte auch das Bild auf der Titelseite. *Fotos: ZEM/Heer*

Exklusive Bilder von der verheerenden Katastrophe in China



Fourier und General Manager des Kempinski Hotel Chengdu (China), Fritz Schenkel, zusammen mit Soldaten, die gerade Güter zum Weitertransport an Hilfsbedürftige bereit machen. Gerade in logistischer Hinsicht konnte er an Ort und Stelle tatkräftig mithelfen, der arg in Mitleidenschaft gezogenen Bevölkerung zu helfen. Dabei konnte er von seinem Erfahrungsschatz aus seiner WK-Zeit in der Schweizer Armee profitieren (siehe Bericht auf Seite 24).